

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.12.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 13.12.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 11.01.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 28299-C7-0001 Baumaßnahme **DG BBL M-V, Steinstr. 3, Haus 2-3**

Bauunterhaltung

Vergabenummer 22A0261R Leistung **Haus 3: Dachflächenregeneration**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 28299-C7-0001	Baumaßnahme: DG BBL M-V, Steinstr. 3, Haus 2-3
Vergabenummer: 22A0261R	Leistung: Haus 3: Dachflächenregeneration

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
DG BBL M-V, Steinstr. 3, Haus 2-3 Bauunterhaltung	22A0261R
Leistung	
Haus 3: Dachflächenregeneration	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0261R
---------------	----------

Baumaßnahme

DG BBL M-V, Steinstr. 3, Haus 2-3**Bauunterhaltung**

Leistung

Haus 3: Dachflächenregeneration**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.04.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.07.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
28299-C7-0001	DG BBL M-V, Steinstr. 3, Haus 2-3

Bauunterhaltung

Vergabenummer	Leistung
22A0261R	Haus 3: Dachflächenregeneration

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Allgemeine Vorbemerkungen				
1.				
1.1		Lage der Baustelle		
		<ul style="list-style-type: none"> • Postanschrift: Wallstraße 2, 18055 Rostock • Innerstädtisches Mischgebiet, geschlossene Bebauung • Zufahrtsmöglichkeiten über Wallstraße 2 • beengte und beschränkte Platzverhältnisse auf dem anliegenden Innenhof 		
1.2		Art der baulichen Anlage		
		<ul style="list-style-type: none"> • Vorhandener Gebäudekomplex, errichtet 1928, Kriegsschäden 1942, instandgesetzt und umgebaut 1954, Grundinstandsetzung 2002-2003 • 4- geschossige Bebauung mit teilausgebautem Dachgeschoss, unterkellert • lichte Geschosshöhen: 2,20 m (KG), 3,90 m (EG), 3,50 (1. OG), ansonsten 3,20 m • mittig liegendes Atrium ab 1. OG (lichte Höhe im Luftraum bis UK Dach: ca. 18,50 m), Traufhöhe ca. 16 bis 18 m, Firsthöhe 23,5 m über Gelände • Vorhandenes Tragwerk: <p>Wände: Mauerwerk</p> <p>Geschossdecken: "Ackermanndecken" (Stahlbeton-Rippendecke aus 22 cm hohen Ziegel-Füllkörpern mit 5 cm Aufbeton) als 1-Feldträger zwischen Breitflansch-Doppel-Trägern (Peiner SP 22 bis SP 26), gespannt über eine Stützweite von ca. 2,8 bis 3,2 m</p>		
1.3		Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle		
		Baugeschehen unter Aufrechterhaltung des Behördenbetriebes, auch der angrenzenden Behörden (BBL, Bundesvermögensamt u.a.)		
1.4		Vom Verkehr freizuhalten Flächen		
		Eingänge und Feuerwehruzufahrten sowie Verkehrsflächen auf dem Hofgelände sind ständig freizuhalten.		
1.5		Anschlüsse, Baustrom, Bauwasser		
		<ul style="list-style-type: none"> • Anschlussmöglichkeiten für Baustrom und Bauwasser werden vom AG zur Verfügung gestellt. Verteilungen, Zuleitungen sowie ggf. erforderliche Unterverteilungen sind Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet. Verbrauchskosten trägt der AG. • Die vorschriftsmäßige Entsorgung von Abwasser ist Sache des AN. In das örtliche Abwassernetz dürfen nur schadstofffreie Abwässer eingeleitet werden. 		
1.6		Flächen zur Benutzung oder Mitbenutzung		
		<ul style="list-style-type: none"> • Flächen für Baustelleneinrichtung auf dem angrenzenden Innenhof stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Materialvorhaltung und Flächen für sonstige Baustelleneinrichtung sind auf ein absolutes Minimum zu begrenzen. • Stellflächen für Firmenfahrzeuge auf dem Grundstück können durch den AG nicht zugesichert werden. 		
2.		Zum Vertragsumfang		
		<ul style="list-style-type: none"> • Herstellerrichtlinien für einzubauende und zu verarbeitende Produkte und Materialien sind in jedem Fall zu beachten. Die dort empfohlenen oder vorgeschriebenen Maßnahmen werden Vertragsbestandteil. Bei evtl. Widersprüchen zum Text des LV ist durch die örtliche Bauleitung des AG eine Entscheidung herbeiführen zu lassen. • Die Eignung der gelieferten und eingebauten Materialien und Stoffe für den vorgesehenen Verwendungszweck ist auf Anforderung des AG nachzuweisen. Aufwendungen hierfür gehen zu Lasten des AN. • Baumaße, welche für die Ausführung der Leistungen von Belang sind, z.B. vorhandene und/oder fertige Flächen-, Öffnungs- und Höhenmaße, sind am Bau zu prüfen bzw. aufzunehmen. Mengenangaben im LV dürfen nicht ungeprüft zur Materialbestellung herangezogen werden. • Im Leistungsverzeichnis wird z. T. auf DIN bzw. Euronormen hingewiesen. Durch die zunehmende Europäisierung der Normung kann es sein, dass zwischenzeitlich nationale DIN-Vorschriften durch Euronormen (ISO, EN-ISO bzw. DIN-EN -Normen) ersetzt wurden. Es gelten in jedem Fall die entsprechenden, zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe geltenden aktuellen Normen und Vorschriften. Es dürfen nur Baustoffe mit der CE-Kennzeichnung gemäß EU-Bauproduktenrichtlinie verwendet werden. 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Eigenschaften der eingebauten Produkte und Bauteile sowie von Verfahren ist durch den AN zu führen und spätestens mit den entsprechenden Abschlags- bzw. der Schlussrechnung als Dokumentation in 2-facher Ausfertigung zu übergeben. Im Regelfall ist der Nachweis anhand von Lieferscheinen, Produktdatenblättern, Prüfzeugnissen, bauaufsichtlichen Zulassungen zu führen. Nach Abschluss der Arbeiten sind dem AG Pflege- und Wartungshinweise in 2-facher Ausfertigung zu übergeben bzw. es ist zu erklären, dass eine Wartung nicht erforderlich ist.
- Falls in den Vorbemerkungen zum LV, in den ergänzenden Angaben zur Bauausführung und Kalkulation oder in den Positionsbeschreibungen von der VOB Teil B abweichende Vertragsregelungen beschrieben sein sollten, gelten diese nicht. Es gilt die VOB Teil B in vollem Umfang.

Im Übrigen haben die Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbestimmungen des Auftraggebers Vorrang gegenüber den Festlegungen in den Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis.

3. Kosten für Baustelleneinrichtung

Kosten für Baustelleneinrichtung werden gem. DIN 18299 nicht gesondert vergütet. Sie sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Nebenleistungen werden als Besondere Nebenleistungen nur erwähnt, wenn sie die Preisbildung wegen besonderer Leistungs- bzw. Baustellenbedingungen erheblich beeinflussen.

Abbrucharbeiten

Sämtliche Abbrucharbeiten sind weitestgehend erschütterungsfrei durchzuführen, d. h. es ist das für den jeweiligen Zweck erschütterungsfreieste zur Verfügung stehende Verfahren zu wählen.

Sofern mit den im LV beschriebenen Leistungen Abbruchmaßnahmen verbunden sind, gelten folgende Grundsätze:

- Die für das jeweilige Gewerk bestehenden DIN-Bestimmungen (VOB Teil C) sind auch für Abbruchmaßnahmen sinngemäß anzuwenden.
- Ein Recyceln der abgebrochenen Baustoffe vor Ort ist nicht möglich.
- Alle Abbruch- und Demontearbeiten beinhalten grundsätzlich die vollständige Demontage aller Bauteile einschl. Abtransport, Wiederverwendung, Verschrottung, Schrottrückvergütung und Entsorgung nach den Vorschriften des Landes Mecklenburg-Vorpommern einschl. Kippgebühren sowie notwendige Sicherungs- und Abstützmaßnahmen (sofern diese nicht in einer gesonderten Position beschrieben sind). Diese Leistungen sind in alleiniger Verantwortung des AN durchzuführen.
- Das statische Gefüge darf zu keiner Zeit beeinträchtigt werden. Zeigen sich trotz sorgfältigem Abbruch Risse, Setzungen etc., so ist unverzüglich der Auftraggeber zu benachrichtigen. Für den weiteren Verlauf der Arbeiten sind mit dem Auftraggeber umgehend gesonderte Vereinbarungen zu treffen.

Es wird auf folgende Technischen Richtlinien und Gesetzliche Regelungen in der jeweils gültigen Fassung hingewiesen:

- Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS), insbesondere Nr. 519, 521, 551
- Berufsgenossenschaftliche Richtlinien (z.B. BGR 128)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
- Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung-NachwV)

4. Sonstige Hinweise zur Bauausführung und Kalkulation

- Bei Abweichungen zwischen Kurz- und Langtext des LV ist der Langtext für die Kalkulation verbindlich.
- Es wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe mit den Baustellenbedingungen vor Ort bekannt zu machen. Besichtigungstermine sind vom Bieter mindestens eine Woche vorher mit dem Planungsbüro abzustimmen.
- Die Fachbauleitung nach 58 LBauO M-V übernimmt der AN.
- Das Anbringen von Werbetafeln etc. am und im Gebäude ist nicht erwünscht, in Ausnahmefällen nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig.
- Unklarheiten und ggf. beabsichtigte Hinweise und Ergänzungen des Bieters zu den im Leistungstext enthaltenen Beschreibungen sind gemäß Bieterhinweisen des AG rechtzeitig vor Angebotsabgabe zu klären bzw. vorzubringen.

Die Ausführung erfolgt in 2 Realisierungsabschnitten mit jeweils ca. 50% der zur

Oberflächenregeneration vorgesehenen Gesamtfläche

Zusätzliche technische Vorbemerkungen - Allgemein Dach

Zusätzliche technische Vorbemerkungen - Allgemein Dach

Die folgende Leistungsbeschreibung basiert auf einem Bauder-Dachsystem mit aufeinander abgestimmten Systemkomponenten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Grundlagen des Leistungsverzeichnisses sind:

- Herstellervorschriften
- Landesbauordnung des jeweiligen Bundeslandes
- alle relevanten DIN- und EN-Normen bzw. Verbandsrichtlinien
- alle relevanten Sonderbauvorschriften
- VOB, Teil B und C
- Gebäude Energie Gesetz
- Brandschutzprüfung nach DIN CEN/TS 1187,
- Klassifizierung nach DIN EN 13501 - 5 (BROOF (t1))
- ETAG 005 für Flüssigkunststoffe

Unterschreitungen der Leistungs- und Funktionsanforderungen der genannten Produkte sind nicht zulässig. Maßgeblich für die Gleichwertigkeit sind die technischen Spezifikationen und Herstellervorgaben. Die Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen.

Zusätzlich sind folgende Hersteller-Nachweise zu erfüllen:

- Güteüberwachung für Abdichtungs- und Dämmmaterialien
- Qualitätsmanagement des Herstellers nach DIN EN ISO 9001
- Umweltmanagement des Herstellers nach EN ISO 14001
- Energiemanagement des Herstellers nach DIN EN ISO 50001
- Ökobilanz (EPD) für Abdichtungs- und Dämmmaterialien

1 **Oberflächenregeneration SBL Rostock**

1.1 **Baustelleneinrichtung**

1.1.1 **BaustelleneinrichtungEinrichten**

Baustelleneinrichtung
Einrichten

Einrichten und Räumen der Baustelle mit An- und Abfuhr, sowie Vorhalten der zur Durchführung der nachstehend beschriebenen Arbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Bauwagen für die Dauer der Arbeiten.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Oberflächenregeneration			
1.2.1		Dachfläche mit Hochdruckreiniger reinigen Dachfläche mit Hochdruckreiniger reinigen Verunreinigungen mit Hochdruckreiniger entfernen. Anfallendes Material vom Dach schaffen und in die Container zur Entsorgung einlagern. Achtung starke Moos und Algenbildung Schutz der Einbauteile gegen durch abdecken und abkleben gegen den Druckstrahl des Hochdruckreiniger		
1.2.2	1.400,000	m2	_____	_____
		Blasen und Wellen überarbeiten und überprüfen Blasen und Wellen Überarbeiten und überprüfen der vorhandenen Abdichtung auf Lufteinschlüsse, Blasen und Wellen. Diese Stellen aufschneiden, abstoßen und fachgerecht überarbeiten. strake Falten und Wellen durch abrutschen der 2 lagigen Abdichtung Achtung DN 12 bis 32 °		
1.2.3	1.400,000	m2	_____	_____
		Abdichtungsrisse überarbeiten Abdichtungsrisse Überarbeiten der Risse in der Dachabdichtung mit einem mitzuliefernden Schleppstreifen, überdecken und einseitig heften. BauderFLEX K 5 E talk. als Zuschnittbahn Breite: ca. 50 cm liefern und ca.15 cm, beidseitig, über den Schleppstreifen vollflächig aufschweißen. Im Mittenbereich bleibt die Bahn unverschweißt, einschl. Vorbehandlung des Untergrundes. Rinnenbereiche und risse der Abdichtung in den geeigneten Flächen. Rinnenbreite max 50 cm / Achtung zuschnitte beachten		
1.2.4	220,000	m	_____	_____
		Metallteile demontieren Metallteile Demontieren der vorhandenen Blechverwahrung wie z. B. Brüstungsabdeckungen, Dachrandprofile und/oder Wandanschlussprofile abnehmen und als Bauschutt abfahren. Zu entfernen: ... Mauerabdeckungen Attikaverkleidung Abwicklung ca: 850 mm 5 x gekantet teilweise als Stehfalzausbildung incl UK 4 x gekantet aus Titan zink Blech		
1.2.5	8,900	m	_____	_____
		Metallteile demontieren Metallteile Demontieren der vorhandenen Blechverwahrung wie z. B. Brüstungsabdeckungen, Dachrandprofile und/oder Wandanschlussprofile abnehmen und als Bauschutt abfahren. Zu entfernen: ...		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ortgangbleche des Mauervorsprungs Abwicklung ca: 900 mm 2 x gekantet aus Titan zink Blech		
		Achtung starke Neigung der Mauerkrone		
1.2.6	160,000 m	MetallteileDemontieren Metallteile Demontieren der vorhandenen Blechverwahrung wie z. B. Brüstungsabdeckungen, Dachrandprofile und/oder Wandanschlussprofile abnehmen und als Bauschutt abfahren. Zu entfernen: ... Ortgangbleche des Mauervorsprungs Abwicklung ca: 650 mm 4 x gekantet aus Titan zink Blech		
		Achtung ebene Ausbildung der Mauerkrone		
1.2.7	11,500 m	MetallteileDemontieren Metallteile Demontieren der vorhandenen Blechverwahrung wie z. B. Brüstungsabdeckungen, Dachrandprofile und/oder Wandanschlussprofile abnehmen und als Bauschutt abfahren. Zu entfernen: ... Ortgangbleche des Mauervorsprungs Abwicklung ca: 750 mm 4 x gekantet aus Titan zink Blech		
		Achtung ebene Ausbildung der Mauerkrone		
1.2.8	24,000 m	BlitzschutzDemontieren Blitzschutz Demontieren der vorhandenen Blitzschutzanlage mit allen Zubehörteilen, von der Dachfläche transportieren und als Bauschutt abfahren, einschließlich der anfallenden Entsorgungskosten.		
		Fangstanden mit Betonfuß seitlich lagern und wiederverwenden. (8 Stk)		
1.2.9	370,000 m	An- und AbschlussabdichtungenDemontieren An- und Abschlussabdichtungen Demontieren der vorhandenen An- bzw. Abschlussabdichtungen, von der Dachfläche schaffen und in die Container einlagern. Abdichtung aus: .Bitumenbahnen .. Verlegeart: ..verschweißt. Anschlusshöhe cm: ..bis 70 cm		
		Anschlüsse an Lichtband		
		Achtung starkes abrutschen der Bahn , Kappleiste demontieren und entsorgen		
		.		
1.2.10	25,000 m	An- und AbschlussabdichtungenDemontieren An- und Abschlussabdichtungen Demontieren		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		der vorhandenen An- bzw. Abschlussabdichtungen, von der Dachfläche schaffen und in die Container einlagern. Abdichtung aus: .Bitumenbahnen .. Verlegeart: ..verschweißt. Anschlusshöhe cm: ..bis 20 cm		
		Anschlüsse an WDVS		
		Achtung starkes abrutschen der Bahn , Kappleiste demontieren und entsorgen		
		.		
1.2.11	11,600	m		
		An- und AbschlussabdichtungenDemontieren		
		An- und Abschlussabdichtungen Demontieren		
		der vorhandenen An- bzw. Abschlussabdichtungen, von der Dachfläche schaffen und in die Container einlagern. Abdichtung aus: .Bitumenbahnen .. Verlegeart: ..verschweißt. Anschlusshöhe cm: ..bis 20 cm		
		Anschlüsse an Stützen der UK für Klimageräte und Lüfteranlagen DN 50 bis 200 mm		
		.		
1.2.12	12,000	St		
		An- und AbschlussabdichtungenDemontieren		
		An- und Abschlussabdichtungen Demontieren		
		der vorhandenen An- bzw. Abschlussabdichtungen, von der Dachfläche schaffen und in die Container einlagern. Abdichtung aus: .Bitumenbahnen .. Verlegeart: ..verschweißt. Anschlusshöhe cm: ..bis 20 cm		
		Anschlüsse an Lichtkuppel Größe 60 cm x 60 cm Höhe 20 cm incl Kappleiste		
		.		
1.2.13	2,000	St		
		An- und AbschlussabdichtungenDemontieren		
		An- und Abschlussabdichtungen Demontieren		
		der vorhandenen An- bzw. Abschlussabdichtungen, von der Dachfläche schaffen und in die Container einlagern. Abdichtung aus: .Bitumenbahnen .. Verlegeart: ..verschweißt. Anschlusshöhe cm: ..bis 20 cm		
		Anschlüsse an Stützen der UK für Klimageräte und Lüfteranlagen DN 600 mm		
		.		
1.2.14	2,000	St		
		An- und AbschlussabdichtungenDemontieren		
		An- und Abschlussabdichtungen Demontieren		
		der vorhandenen An- bzw. Abschlussabdichtungen, von der Dachfläche schaffen und in die Container einlagern.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Abdichtung aus: .Bitumenbahnen .. Verlegeart: ..verschweißt. Anschlusshöhe cm: ..bis 20 cm</p> <p>Anschlüsse an Stützen der UK für Klimageräte und Lüfteranlagen DN 300 mm</p> <p>.</p>		
1.2.15	1,000	St	_____	_____
		<p>An- und AbschlussabdichtungenDemontieren An- und Abschlussabdichtungen Demontieren</p> <p>der vorhandenen An- bzw. Abschlussabdichtungen, von der Dachfläche schaffen und in die Container einlagern. Abdichtung aus: .Bitumenbahnen .. Verlegeart: ..verschweißt. Anschlusshöhe cm: ..bis 20 cm</p> <p>Anschlüsse an Kabeldurchführungen für Klimageräte und Lüfteranlagen DN 150 mm</p> <p>.</p>		
1.2.16	3,000	St	_____	_____
		<p>An- und AbschlussabdichtungenDemontieren An- und Abschlussabdichtungen Demontieren</p> <p>der vorhandenen An- bzw. Abschlussabdichtungen, von der Dachfläche schaffen und in die Container einlagern. Abdichtung aus: .Bitumenbahnen .. Verlegeart: ..verschweißt. Anschlusshöhe cm: ..bis 20 cm</p> <p>Anschlüsse an Lichtkuppel Größe 100 cm x 100 cm Höhe 20 cm incl Kappleiste</p> <p>.</p>		
1.2.17	1,000	St	_____	_____
		<p>An- und AbschlussabdichtungenDemontieren An- und Abschlussabdichtungen Demontieren</p> <p>der vorhandenen An- bzw. Abschlussabdichtungen, von der Dachfläche schaffen und in die Container einlagern. Abdichtung aus: .Bitumenbahnen .. Verlegeart: ..verschweißt. Anschlusshöhe cm: ..bis 20 cm</p> <p>Anschlüsse an Kamin / Klinkerausbildung Größe 160 cm x 160 cm Höhe 30 cm incl Kappleiste</p> <p>.</p>		
1.2.18	1,000	St	_____	_____
		<p>Voranstrich Bauder Burkolit Plusauf mineralischem Untergrund Voranstrich auf mineralischem Untergrund</p> <p>Kaltverarbeitbarer Bitumenvoranstrich auf Lösungsmittelbasis, schnelltrocknend, auf den gereinigten Untergrund einschl. aller An- und Abschlüsse streichen oder spritzen und durchtrocknen lassen. Verbrauch: ca. 0,3 kg/m²</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hinweis:
Der Untergrund muss frei von Trennschichten wie z.B. Sprühfolien oder Ölen sein, diese sind im abtragenden Verfahren bauseits zu entfernen.

angebotenes Produkt:.....

1.2.19	1.400,000	m2		
--------	-----------	----	--	--

Oberlage der Abdichtung BauderKARATvollflächig verschweißt

Oberlage der Abdichtung vollflächig verschweißt

Top-Polymerbitumen-Schweißbahn als obere Lage nach DIN EN 13707, mit einer mechanisch hochbelastbaren und dimensionsstabilen Kombinationsträgereinlage in Verbindung mit hochwertigsten Bitumenrezepturen, oberseitig APP-Bitumen für extrem gute Wärmestandfestigkeit und unterseitig SBS-Bitumen für beste Verschweißbarkeit.

Leistungs- und Funktionsanforderungen:

- Anwendungskurzzeichen nach DIN SPEC 20000-201: DO / E1 PYE KTP 300 S5
 - DIN SPEC 20000-202: BA PYE KTP 300 S5
 - Dicke ca. 5,2 mm
 - oberseitig: beschiefert grünweiß oder graphitschwarz
 - unterseitig: folienkaschiert
 - Trägereinlage: Polyesterverbund (KTP) 300 g/m²
 - Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: 1 + q: > 1450 N/50 mm
 - Dehnung nach DIN 12311-1: 1 + q: > 23 %
 - Maßhaltigkeit nach DIN EN 1107: < 0,1 %
 - Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: oben < -25 °C, unten < -40 °C
 - Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: oben > +150 °C, unten > +120 °C
 - Widerstand gegen stoßartige Belastung nach DIN EN 12691: >= 2000 mm Verfahren B
 - Fremdüberwachung der Qualität bei der Herstellung durch TÜV SÜD
 - Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF(t1)
- liefern und gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht vollflächig verschweißen. Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung min. 8 cm breit fachgerecht verschweißen. Stöße versetzt anordnen.

angebotenes Produkt:.....

Achtung DN 17 bis 32 ° -die Wärmestandfestigkeit von 155 ° darf nicht unterschritten werden.

1.2.20	1.400,000	m2		
--------	-----------	----	--	--

DeckenversprungTrittfeste Ausführung

Deckenversprung/Rinenausbildung Trittfeste Ausführung

der innenliegenden Rinne

Oberlage vollflächig aufschweißen.

Zuschnitt 75 cm bis 85 cm

1.2.21	165,000	m		
--------	---------	---	--	--

Maßnahmen zur Aufnahme horizontaler Kräfte mit Einzelbefestigungselementen

Maßnahmen zur Aufnahme horizontaler Kräfte mit Einzelbefestigungselementen

Mechanische Befestigung zur Aufnahme horizontaler Kräfte wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien:

Bahnen gemäß fachregel im Kopfbereich mit Einzelbefestiger /Teller alle 25 cm befestigen und anschließend mit Abdeckstreifen Breite 25 cm überschweissen.

Untergrund: Betondecke...

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.22	225,000	m		
		DachranderrhöhungAufbohlung		
		Dachranderrhöhung Aufbohlung		
		verwindungsfreie Holzbohle mit den Abmessungen B/D= ..200. / 40... mm liefern und auf der Unterkonstruktion im Dachrandbereich nach Angabe der Baulei- tung nach DIN EN 1991 mech. befestigen.		
		Mauervorsprung Dachrand anheben. und zweilagig eindichten.		
1.2.23	9,000	m		
		Dachrand Attika, waagerechtBetonaufrkantung (B_K_DAT_07)		
		Dachrand Attika, waagerecht Betonaufrkantung (B_K_DAT_07)		
		Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, ein- schließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien: - Bitumenvoranstrich im Detailbereich fachgerecht aufbringen. - PIR Keil im Eckbereich vor der Aufrkantung verlegen. - Abdichtungsbahnen der Vorpositionen als Zuschnitt im Lagenrückversatz mit jeweils 10 cm Überdeckung fachgerecht verlegen. Die Zuschnitte hoch- und weiter bis Außenkante Attika führen und aufschweißen / auf- kleben. Die Oberlage ist an der Außenkante ca. 5 cm herunterzuführen. Die erste Lage zwischen den Lagen der Flächenabdichtung einbinden. . Attikahöhe: 40-60 cm Attikabreite: 35 ... cm		
1.2.24	11,900	m		
		Dachrand Attika, waagerechtBetonaufrkantung (B_K_DAT_07)		
		Dachrand Attika, waagerecht Betonaufrkantung (B_K_DAT_07)		
		Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, ein- schließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien: - Bitumenvoranstrich im Detailbereich fachgerecht aufbringen. - PIR Keil im Eckbereich vor der Aufrkantung verlegen. - Abdichtungsbahnen der Vorpositionen als Zuschnitt im Lagenrückversatz mit jeweils 10 cm Überdeckung fachgerecht verlegen. Die Zuschnitte hoch- und weiter bis Außenkante Attika führen und aufschweißen / auf- kleben. Die Oberlage ist an der Außenkante ca. 5 cm herunterzuführen. Die erste Lage zwischen den Lagen der Flächenabdichtung einbinden. . Attikahöhe: 40-60 cm Attikabreite: 39 ... cm		
1.2.25	23,500	m		
		Dachrand Attika, geneigtMauerwerkaufrkantung (B_K_DAT_04)		
		Dachrand Attika, geneigt Mauerwerkaufrkantung		
		Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, ein- schließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien: - Bitumenvoranstrich im Detailbereich fachgerecht aufbringen. - Holzwerkstoffplatte zur Anwendung im Außenbereich nach DIN EN 13986, als Zuschnitt einseitig gefast, auf den Holzbohlen mit Überstand an der Außenkante verlegen und windsogsicher nach DIN EN 1991-1-4 mechanisch befestigen. Plattendicke: 35 . mm - Trennlage TA 600 als Zuschnitt auf der Holzwerkstoffplatte verlegen und windsogsicher befestigen. - PIR Keil im Eckbereich vor der Aufrkantung verlegen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>- Abdichtungsbahnen der Vorpositionen als Zuschnitt im Lagenrückversatz mit jeweils 10 cm Überdeckung fachgerecht verlegen. Die Zuschnitte hoch- und weiter- bis Außenkante Attika führen und aufschweißen. Die Oberlage ist bis Unterkante Holzwerkstoffplatte herunterzuführen und mit geeignetem Befestiger zu fixieren. Die erste Lage zwischen den Lagen der Flächenabdichtung einbinden.</p> <p>Attikahöhe: 20 bis 67 cm Attikabreite: 60 ... cm</p> <p>Achtung incl zwischenfixierung und Abdichtung mit Ronden aus Bitumen. Abstand alle 25 cm /Tellerbefestiger</p>		
1.2.26	160,000	m		
		<p>Wandanschluss, gedämmtunter gedämmter Fassade (B_K_WAN_01) Wandanschluss, gedämmt unter gedämmter Fassade)</p> <p>Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien: - Bitumenvoranstrich im Detailbereich fachgerecht aufbringen. - Bauder Keil im Eckbereich vor der Aufkantung verlegen. - Abdichtungsbahnen der Vorpositionen als Zuschnitt im Lagenrückversatz mit jeweils 10 cm Überdeckung fachgerecht verlegen. Die Zuschnitte bis Oberkante Anschluss hochführen und aufschweißen / aufkleben. Die erste Lage zwischen den Lagen der Flächenabdichtung einbinden. - Klemmprofil mit geeigneten Befestigungsmitteln montieren und die obere Fuge mit dauerelastischem Dichtstoff versiegeln.</p> <p>Anschlusshöhe: ..20. cm</p>		
1.2.27	11,550	m		
		<p>Wandanschluss, mit ÜberhangprofilMassivwand (B_K_WAN_06) Wandanschluss, mit Überhangprofil Massivwand</p> <p>Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien: - Bitumenvoranstrich im Detailbereich fachgerecht aufbringen. - Lagenrückversatz mit jeweils 10 cm Überdeckung fachgerecht verlegen. Die Zuschnitte bis Oberkante Anschluss hochführen und aufschweißen / aufkleben. Die erste Lage zwischen den Lagen der Flächenabdichtung einbinden. - Klemmprofil mit geeigneten Befestigungsmitteln montieren und die obere Fuge mit dauerelastischem Dichtstoff versiegeln.</p> <p>Anschlusshöhe: ..20 bis 67 . cm</p>		
1.2.28	7,000	m		
		<p>Wandanschluss, mit ÜberhangprofilMassivwand (B_K_WAN_06) Wandanschluss, mit Überhangprofil Massivwand</p> <p>Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien: - Bitumenvoranstrich im Detailbereich fachgerecht aufbringen. - Lagenrückversatz mit jeweils 10 cm Überdeckung fachgerecht verlegen. Die Zuschnitte bis Oberkante Anschluss hochführen und aufschweißen / aufkleben. Die erste Lage zwischen den Lagen der Flächenabdichtung einbinden. - Klemmprofil mit geeigneten Befestigungsmitteln montieren und die obere Fuge mit dauerelastischem Dichtstoff versiegeln.</p> <p>Anschlusshöhe: ..20. cm</p> <p>Achtung incl zwischenfixierung und Abdichtung mit Ronden aus Bitumen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abstand alle 25 cm /Tellerbefestiger		
1.2.29	25,000	m		
		Dachentwässerung GullyAttikagully		
		Dachentwässerung Gully Attikagully		
		aus .PU., wärme gedämmt, abgewinkelt, DN 100.. für Freispiegelentwässerung mit eingeschäumter Wunsch-Anschluss- Manschette passend zur Dachabdichtung, inkl. Klesfang liefern und fachgerecht einbauen.		
		Ausführung: abgewinkelt Manschette aus: Bitumen... Gew. Nennweite: DN ..100. Fabrikat: ...		
		Achtung:		
		incl Kernbohrung durch bestandsfassade in Abstimmung mit der Bauleitung.		
		Fassadenblende des abgeschrägten Rohres mittel Edelstahlblende 70 cm x 70 cm incl befestigung in der Fassade.		
1.2.30	8,000	St		
		Anschluss an DachablaufAusführung mit BauderLIQUITEC PU (B_L_DEN_01)		
		Anschluss an Dachablauf Ausführung mit LIQUITEC PU Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, ein- schließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien: - Vorbereitung, Abklebung und bei Bedarf Haft- vermittlung / Grundierung des Untergrundes - LIQUITEC PU (1K) nach Herstellervorgabe auf- bereiten und in zwei Schichten aufbringen. Als erste Schicht ca. 2/3 der angegebenen Verbrauchsmenge vor- legen, Polyestervlies PV 165 blasen- und faltenfrei einbetten, die zweite Schicht nass in nass nachlegen. Die Vliesüberlappung beträgt mindes- tens 5 cm. Vor Aushärtung der Abdichtung bzw. Grundierung Klebeband entfernen. - Die Abdichtung mind. 10 cm breit auf die Flächen- abdichtung und mind. 5 cm in den Dachablauf führen. - Verbrauch: ca. 3,1 kg/m ²		
		Durchmesser Dachablauf: 120 . mm		
		Hinweis: Die Verlegeanleitung LIQUITEC PU ist zu beachten.		
		Leistungs- und Funktionsanforderungen Flüssigkunst- stoff: - Anwendungskurzzeichen: E1 PUR-1K-S-W3-P4-S1, S2, S3, S4,-TL4-TH4-DIN 18531-2 - Zulassung gemäß ETAG 005 in den höchsten Nutzungs- kategorien - Basiswerkstoff Polyurethan, 1-komponentig - GISCODE: keine Einstufung GISCODE PU - Trockenschichtdicke: mindestens 2,5 mm - Farbe: schiefergrau, ähnlich RAL 7015 - Trägereinlage: Polyestervlies (PV) 165 g/m ² - lösemittelfrei und geruchsarm - alkalibeständig - dauerhaft UV-stabil - Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF (t1)		
		angebotenes Produkt:.....		
1.2.31	6,000	St		
		Anschluss an Durchdringung, eckigAusführung mit BauderLIQUITEC PU (B_L_DDE_01)		
		Anschluss an Durchdringung, eckig Ausführung mit LIQUITEC PU (B_L_DDE_01)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien:
 - Vorbereitung, Abklebung und bei Bedarf Haftvermittlung / Grundierung des Untergrundes
 - LIQUITEC PU (1K) in zwei Schichten aufbringen.
 Als erste Schicht ca. 2/3 der angegebenen Verbrauchsmenge vorlegen, Polyestervlies PV 165 blasen- und faltenfrei einbetten, die zweite Schicht nass in nass nachlegen. Die Vliesüberlappung beträgt mindestens 5 cm. Vor Aushärtung der Abdichtung bzw. Grundierung Klebeband entfernen.
 - Die Abdichtung mindestens 10 cm breit auf die Flächenabdichtung bis Oberkante Anschluss führen. Einschließlich aller Eckausbildungen.
 - Verbrauch: ca. 3,1 kg/m²

Anschlusshöhe: ..20. cm
 Abmessung der Durchdringung: 150. / 150. cm

Hinweis:
 Die Verlegeanleitung PU ist zu beachten.

Leistungs- und Funktionsanforderungen Flüssigkunststoff:
 - Anwendungskurzzeichen:
 E1 PUR-1K-S-W3-P4-S1, S2, S3, S4,-TL4-TH4-DIN 18531-2
 - Zulassung gemäß ETAG 005 in den höchsten Nutzungskategorien
 - Basiswerkstoff Polyurethan, 1-komponentig
 - GISCODE: keine Einstufung GISCODE PU
 - Trockenschichtdicke: mindestens 2,5 mm
 - Farbe: schiefergrau, ähnlich RAL 7015
 - Trägereinlage: Polyestervlies (PV) 165 g/m²
 - lösemittelfrei und geruchsarm
 - alkalibeständig
 - dauerhaft UV-stabil
 - Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF (t1)

Bereich Kaminanschluß

angebotenes Produkt:.....

1,000 St

1.2.32

Anschluss an Durchdringung, eckigAusführung mit BauderLIQUITEC PU (B_L_DDE_01)

Anschluss an Durchdringung, eckig
 Ausführung mit LIQUITEC PU (B_L_DDE_01)

Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien:
 - Vorbereitung, Abklebung und bei Bedarf Haftvermittlung / Grundierung des Untergrundes
 - LIQUITEC PU (1K) in zwei Schichten aufbringen.
 Als erste Schicht ca. 2/3 der angegebenen Verbrauchsmenge vorlegen, Polyestervlies PV 165 blasen- und faltenfrei einbetten, die zweite Schicht nass in nass nachlegen. Die Vliesüberlappung beträgt mindestens 5 cm. Vor Aushärtung der Abdichtung bzw. Grundierung Klebeband entfernen.
 - Die Abdichtung mindestens 10 cm breit auf die Flächenabdichtung bis Oberkante Anschluss führen. Einschließlich aller Eckausbildungen.
 - Verbrauch: ca. 3,1 kg/m²

Anschlusshöhe: ..20. cm
 Abmessung der Durchdringung: 100. / 100. cm

Hinweis:
 Die Verlegeanleitung PU ist zu beachten.

Leistungs- und Funktionsanforderungen Flüssigkunststoff:
 - Anwendungskurzzeichen:
 E1 PUR-1K-S-W3-P4-S1, S2, S3, S4,-TL4-TH4-DIN 18531-2
 - Zulassung gemäß ETAG 005 in den höchsten Nutzungskategorien
 - Basiswerkstoff Polyurethan, 1-komponentig
 - GISCODE: keine Einstufung GISCODE PU
 - Trockenschichtdicke: mindestens 2,5 mm
 - Farbe: schiefergrau, ähnlich RAL 7015
 - Trägereinlage: Polyestervlies (PV) 165 g/m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- lösemittelfrei und geruchsarm
- alkalibeständig
- dauerhaft UV-stabil
- Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF (t1)

Bereich Lichtkuppel

angebotenes Produkt:.....

1,000 St

1.2.33

Anschluss an Durchdringung, eckigAusführung mit BauderLIQUITEC PU (B_L_DDE_01)

Anschluss an Durchdringung, eckig
Ausführung mit LIQUITEC PU (B_L_DDE_01)

- Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien:
- Vorbereitung, Abklebung und bei Bedarf Haftvermittlung / Grundierung des Untergrundes
 - LIQUITEC PU (1K) in zwei Schichten aufbringen. Als erste Schicht ca. 2/3 der angegebenen Verbrauchsmenge vorlegen, Polyestervlies PV 165 blasen- und faltenfrei einbetten, die zweite Schicht nass in nass nachlegen. Die Vliesüberlappung beträgt mindestens 5 cm. Vor Aushärtung der Abdichtung bzw. Grundierung Klebeband entfernen.
 - Die Abdichtung mindestens 10 cm breit auf die Flächenabdichtung bis Oberkante Anschluss führen. Einschließlich aller Eckausbildungen.
 - Verbrauch: ca. 3,1 kg/m²

Anschlusshöhe: ..20. cm
Abmessung der Durchdringung: 60. / 60. cm

Hinweis:
Die Verlegeanleitung PU ist zu beachten.

- Leistungs- und Funktionsanforderungen Flüssigkunststoff:
- Anwendungskurzzeichen: E1 PUR-1K-S-W3-P4-S1, S2, S3, S4,-TL4-TH4-DIN 18531-2
 - Zulassung gemäß ETAG 005 in den höchsten Nutzungskategorien
 - Basiswerkstoff Polyurethan, 1-komponentig
 - GISCODE: keine Einstufung GISCODE PU
 - Trockenschichtdicke: mindestens 2,5 mm
 - Farbe: schiefergrau, ähnlich RAL 7015
 - Trägereinlage: Polyestervlies (PV) 165 g/m²
 - lösemittelfrei und geruchsarm
 - alkalibeständig
 - dauerhaft UV-stabil
 - Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF (t1)

Bereich Lichtkuppel

angebotenes Produkt:.....

2,000 St

1.2.34

Anschluss an Durchdringung, eckigAusführung mit BauderLIQUITEC PU (B_L_DDE_01)

Anschluss an Durchdringung, eckig
Ausführung mit LIQUITEC PU (B_L_DDE_01)

- Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien:
- Vorbereitung, Abklebung und bei Bedarf Haftvermittlung / Grundierung des Untergrundes
 - LIQUITEC PU (1K) in zwei Schichten aufbringen. Als erste Schicht ca. 2/3 der angegebenen Verbrauchsmenge vorlegen, Polyestervlies PV 165 blasen- und faltenfrei einbetten, die zweite Schicht nass in nass nachlegen. Die Vliesüberlappung beträgt mindestens 5 cm. Vor Aushärtung der Abdichtung bzw. Grundierung Klebeband entfernen.
 - Die Abdichtung mindestens 10 cm breit auf die Flächenabdichtung bis Oberkante Anschluss führen. Einschließlich aller Eckausbildungen.
 - Verbrauch: ca. 3,1 kg/m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anschlusshöhe: ..20. cm
 Abmessung der Durchdringung: 300 mm
 Hinweis:
 Die Verlegeanleitung PU ist zu beachten.

Leistungs- und Funktionsanforderungen Flüssigkunststoff:
 - Anwendungskurzzeichen:
 E1 PUR-1K-S-W3-P4-S1, S2, S3, S4,-TL4-TH4-DIN 18531-2
 - Zulassung gemäß ETAG 005 in den höchsten Nutzungskategorien
 - Basiswerkstoff Polyurethan, 1-komponentig
 - GISCODE: keine Einstufung GISCODE PU
 - Trockenschichtdicke: mindestens 2,5 mm
 - Farbe: schiefergrau, ähnlich RAL 7015
 - Trägereinlage: Polyestervlies (PV) 165 g/m²
 - lösemittelfrei und geruchsarm
 - alkalibeständig
 - dauerhaft UV-stabil
 - Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF (t1)

Bereich Lüfteranschluß DN 300 mm

angebotenes Produkt:.....

1,000 St

1.2.35 **Anschluss an Durchdringung, eckigAusführung mit BauderLIQUITEC PU (B_L_DDE_01)**

Anschluss an Durchdringung, rund
 Ausführung mit LIQUITEC PU (B_L_DDE_01)

Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien:
 - Vorbereitung, Abklebung und bei Bedarf Haftvermittlung / Grundierung des Untergrundes
 - LIQUITEC PU (1K) in zwei Schichten aufbringen.
 Als erste Schicht ca. 2/3 der angegebenen Verbrauchsmenge vorlegen, Polyestervlies PV 165 blasen- und faltenfrei einbetten, die zweite Schicht nass in nass nachlegen. Die Vliesüberlappung beträgt mindestens 5 cm. Vor Aushärtung der Abdichtung bzw. Grundierung Klebeband entfernen.
 - Die Abdichtung mindestens 10 cm breit auf die Flächenabdichtung bis Oberkante Anschluss führen. Einschließlich aller Eckausbildungen.
 - Verbrauch: ca. 3,1 kg/m²

Anschlusshöhe: ..20. cm
 Abmessung der Durchdringung: 600 mm
 Hinweis:
 Die Verlegeanleitung PU ist zu beachten.

Leistungs- und Funktionsanforderungen Flüssigkunststoff:
 - Anwendungskurzzeichen:
 E1 PUR-1K-S-W3-P4-S1, S2, S3, S4,-TL4-TH4-DIN 18531-2
 - Zulassung gemäß ETAG 005 in den höchsten Nutzungskategorien
 - Basiswerkstoff Polyurethan, 1-komponentig
 - GISCODE: keine Einstufung GISCODE PU
 - Trockenschichtdicke: mindestens 2,5 mm
 - Farbe: schiefergrau, ähnlich RAL 7015
 - Trägereinlage: Polyestervlies (PV) 165 g/m²
 - lösemittelfrei und geruchsarm
 - alkalibeständig
 - dauerhaft UV-stabil
 - Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF (t1)

Bereich Lüfteranschluß DN 600 mm

angebotenes Produkt:.....

2,000 St

1.2.36 **Anschluss an Durchdringung, eckigAusführung mit BauderLIQUITEC PU (B_L_DDE_01)**

Anschluss an Durchdringung, rund
 Ausführung mit LIQUITEC PU (B_L_DDE_01)

Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, ein-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

schließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien:
 - Vorbereitung, Abklebung und bei Bedarf Haftvermittlung / Grundierung des Untergrundes
 - LIQUITEC PU (1K) in zwei Schichten aufbringen.
 Als erste Schicht ca. 2/3 der angegebenen Verbrauchsmenge vorlegen, Polyestervlies PV 165 blasen- und faltenfrei einbetten, die zweite Schicht nass in nass nachlegen. Die Vliesüberlappung beträgt mindestens 5 cm. Vor Aushärtung der Abdichtung bzw. Grundierung Klebeband entfernen.
 - Die Abdichtung mindestens 10 cm breit auf die Flächenabdichtung bis Oberkante Anschluss führen. Einschließlich aller Eckausbildungen.
 - Verbrauch: ca. 3,1 kg/m²

Anschlusshöhe: ..20. cm
 Abmessung der Durchdringung: 150 mm
 Hinweis:
 Die Verlegeanleitung PU ist zu beachten.

Leistungs- und Funktionsanforderungen Flüssigkunststoff:
 - Anwendungskurzzeichen:
 E1 PUR-1K-S-W3-P4-S1, S2, S3, S4,-TL4-TH4-DIN 18531-2
 - Zulassung gemäß ETAG 005 in den höchsten Nutzungskategorien
 - Basiswerkstoff Polyurethan, 1-komponentig
 - GISCODE: keine Einstufung GISCODE PU
 - Trockenschichtdicke: mindestens 2,5 mm
 - Farbe: schiefergrau, ähnlich RAL 7015
 - Trägereinlage: Polyestervlies (PV) 165 g/m²
 - lösemittelfrei und geruchsarm
 - alkalibeständig
 - dauerhaft UV-stabil
 - Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF (t1)

Bereich Kabeldurchführungen DN 150 mm

angebotenes Produkt:.....

2,000 St

1.2.37

Anschluss an Durchdringung, rundAusführung mit BauderLIQUITEC PU (B_L_DDR_01)

Anschluss an Durchdringung, rund
 Ausführung mit LIQUITEC PU (B_L_DDR_01)

Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien:
 - Vorbereitung, Abklebung und bei Bedarf Haftvermittlung / Grundierung des Untergrundes
 - LIQUITEC PU (1K) in zwei Schichten aufbringen.
 Als erste Schicht ca. 2/3 der angegebenen Verbrauchsmenge vorlegen, Polyestervlies PV 165 blasen- und faltenfrei einbetten, die zweite Schicht nass in nass nachlegen. Die Vliesüberlappung beträgt mindestens 5 cm. Vor Aushärtung der Abdichtung bzw. Grundierung Klebeband entfernen.
 - Die Abdichtung mindestens 10 cm breit auf die Flächenabdichtung bis Oberkante Anschluss führen.
 - Verbrauch: ca. 3,1 kg/m²

Anschlusshöhe: .20.. cm
 Durchmesser der Durchdringung: .50 bis 70 mm

Hinweis:
 Die Verlegeanleitung BauderLIQUITEC PU ist zu beachten.

Leistungs- und Funktionsanforderungen Flüssigkunststoff:
 - Anwendungskurzzeichen:
 E1 PUR-1K-S-W3-P4-S1, S2, S3, S4,-TL4-TH4-DIN 18531-2
 - Zulassung gemäß ETAG 005 in den höchsten Nutzungskategorien
 - Basiswerkstoff Polyurethan, 1-komponentig
 - GISCODE: keine Einstufung GISCODE PU
 - Trockenschichtdicke: mindestens 2,5 mm
 - Farbe: schiefergrau, ähnlich RAL 7015
 - Trägereinlage: Polyestervlies (PV) 165 g/m²
 - lösemittelfrei und geruchsarm
 - alkalibeständig
 - dauerhaft UV-stabil

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF (t1)

Stützeindichtung aufgeständerte Lüfter und Klimageräte

1.2.38

12,000 St **Anschluss an Durchdringung, rundAusführung mit BauderLIQUITEC PU (B_L_DDR_01)**

Anschluss an Durchdringung, rund
Ausführung mit LIQUITEC PU (B_L_DDR_01)

Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien:

- Vorbereitung, Abklebung und bei Bedarf Haftvermittlung / Grundierung des Untergrundes
- LIQUITEC PU (1K) in zwei Schichten aufbringen. Als erste Schicht ca. 2/3 der angegebenen Verbrauchsmenge vorlegen, Polyestervlies PV 165 blasen- und faltenfrei einbetten, die zweite Schicht nass in nass nachlegen. Die Vliesüberlappung beträgt mindestens 5 cm. Vor Aushärtung der Abdichtung bzw. Grundierung Klebeband entfernen.
- Die Abdichtung mindestens 10 cm breit auf die Flächenabdichtung bis Oberkante Anschluss führen.
- Verbrauch: ca. 3,1 kg/m²

Anschlusshöhe: .20.. cm
Durchmesser der Durchdringung: .76 mm

Hinweis:
Die Verlegeanleitung BauderLIQUITEC PU ist zu beachten.

Leistungs- und Funktionsanforderungen Flüssigkunststoff:

- Anwendungskurzzeichen:
E1 PUR-1K-S-W3-P4-S1, S2, S3, S4,-TL4-TH4-DIN 18531-2
- Zulassung gemäß ETAG 005 in den höchsten Nutzungskategorien
- Basiswerkstoff Polyurethan, 1-komponentig
- GISCODE: keine Einstufung GISCODE PU
- Trockenschichtdicke: mindestens 2,5 mm
- Farbe: schiefergrau, ähnlich RAL 7015
- Trägereinlage: Polyestervlies (PV) 165 g/m²
- lösemittelfrei und geruchsarm
- alkalibeständig
- dauerhaft UV-stabil
- Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF (t1)

Securanten eindichten

1.2.39

13,000 St **Anschluss an Durchdringung, rundAusführung mit BauderLIQUITEC PU (B_L_DDR_01)**

Anschluss an Durchdringung, rund
Ausführung mit LIQUITEC PU (B_L_DDR_01)

Detail wie nachfolgend beschrieben ausführen, einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien:

- Vorbereitung, Abklebung und bei Bedarf Haftvermittlung / Grundierung des Untergrundes
- LIQUITEC PU (1K) in zwei Schichten aufbringen. Als erste Schicht ca. 2/3 der angegebenen Verbrauchsmenge vorlegen, Polyestervlies PV 165 blasen- und faltenfrei einbetten, die zweite Schicht nass in nass nachlegen. Die Vliesüberlappung beträgt mindestens 5 cm. Vor Aushärtung der Abdichtung bzw. Grundierung Klebeband entfernen.
- Die Abdichtung mindestens 10 cm breit auf die Flächenabdichtung bis Oberkante Anschluss führen.
- Verbrauch: ca. 3,1 kg/m²

Anschlusshöhe: .20.. cm
Durchmesser der Durchdringung: .100 mm

Hinweis:
Die Verlegeanleitung BauderLIQUITEC PU ist zu beachten.

Leistungs- und Funktionsanforderungen Flüssigkunststoff:

- Anwendungskurzzeichen:
E1 PUR-1K-S-W3-P4-S1, S2, S3, S4,-TL4-TH4-DIN 18531-2

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Zulassung gemäß ETAG 005 in den höchsten Nutzungskategorien - Basiswerkstoff Polyurethan, 1-komponentig - GISCODE: keine Einstufung GISCODE PU - Trockenschichtdicke: mindestens 2,5 mm - Farbe: schiefergrau, ähnlich RAL 7015 - Trägereinlage: Polyestervlies (PV) 165 g/m ² - lösemittelfrei und geruchsarm - alkalibeständig - dauerhaft UV-stabil - Verhalten bei Brand von außen, im System geprüft nach DIN CEN/TS 1187 und eingestuft in BROOF (t1) Sanilüfter eindichten		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Klempnerarbeiten			
1.3.1	MauerabdeckungMauerabdeckung			
	Mauerabdeckung Mauerabdeckung			
	aus .Titan Zink Blech .., Metalldicke1,0 ... mm, Abkantungen .4.., Einzellänge .2.. m, einschließlich der erforderlichen Haftstreifen aus verzinktem Stahl zur Stabilisierung der senkrechten Schenkel, Metalldicke ..1. mm, Abkantungen 4... Standardlänge .1.. m, liefern und fluchtgerecht nach DIN EN 1991 windsog-sicher mechanisch befestigen. Die senkrechten Abkantungen sind in die Haftstreifen einzuhängen. Die Einzellängen sind miteinander zu verlöten. Die Abdeckung soll ein Gefälle von mind. 3° nach innen aufweisen.			
	Angebotenes Fabrikat:			
	Abwicklung bis 950 mm			
1.3.2	11,500	m	_____	_____
	MauerabdeckungEckzulage			
	Mauerabdeckung Eckzulage			
	Ausbildung von Außen- bzw. Innenecken, zur Mauerabdeckung der Vorposition, einschließlich aller Gehrungsschnitte und Verbindung durch Löten, Schweißen oder Kleben.			
1.3.3	2,000	St	_____	_____
	MauerabdeckungAbschluss			
	Mauerabdeckung Abschluss			
	Ausbildung eines Abschlusses zur Mauerabdeckung der Vorposition, einschließlich aller erforderlichen Schnitte, Kanten und dauerelastischer Versiegelung			
1.3.4	2,000	St	_____	_____
	MauerabdeckungMauerabdeckung			
	Mauerabdeckung Mauerabdeckung			
	aus .Titan Zink Blech .., Metalldicke1,0 ... mm, Abkantungen .4.., Einzellänge .2.. m, einschließlich der erforderlichen Haftstreifen aus verzinktem Stahl zur Stabilisierung der senkrechten Schenkel, Metalldicke ..1. mm, Abkantungen 4... Standardlänge .1.. m, liefern und fluchtgerecht nach DIN EN 1991 windsog-sicher mechanisch befestigen. Die senkrechten Abkantungen sind in die Haftstreifen einzuhängen. Die Einzellängen sind miteinander zu verlöten. Die Abdeckung soll ein Gefälle von mind. 3° nach innen aufweisen.			
	Angebotenes Fabrikat:			
	Abwicklung bis 1050 mm			
1.3.5	160,000	m	_____	_____
	MauerabdeckungEckzulage			
	Mauerabdeckung Eckzulage			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausbildung von Außen- bzw. Innenecken, zur Mauerabdeckung der Vorposition, einschließlich aller Gehrungsschnitte und Verbindung durch Löten, Schweißen oder Kleben.		
1.3.6	4,000	St		
		MauerabdeckungAnschluss		
		Mauerabdeckung Anschluss		
		Ausbildung eines Anschlusses zur Mauerabdeckung der Vorposition, einschließlich aller erforderlichen Schnitte, Kanten und dauerelastischer Versiegelung		
1.3.7	2,000	St		
		MauerabdeckungMauerabdeckung		
		Mauerabdeckung Mauerabdeckung		
		aus .Titan Zink Blech .., Metalldicke,0 ... mm, Abkantungen .4.., Einzellänge .2.. m, einschließlich der erforderlichen Haftstreifen aus verzinktem Stahl zur Stabilisierung der senkrechten Schenkel, Metalldicke ..1. mm, Abkantungen 4... Standardlänge .1.. m, liefern und fluchtgerecht nach DIN EN 1991 windsog-sicher mechanisch befestigen. Die senkrechten Abkantungen sind in die Haftstreifen einzuhängen. Die Einzellängen sind miteinander zu verlöten. Die Abdeckung soll ein Gefälle von mind. 3° nach innen aufweisen.		
		Angebotenes Fabrikat:		
		Abwicklung bis 880 mm		
1.3.8	24,000	m		
		MauerabdeckungAnschluss		
		Mauerabdeckung Anschluss		
		Ausbildung eines Anschlusses zur Mauerabdeckung der Vorposition, einschließlich aller erforderlichen Schnitte, Kanten und dauerelastischer Versiegelung		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Regiearbeiten			
1.4.1	RegiestundenHelfer			
	Regiestunden Helfer			
	Stunde auf Anordnung der Bauleitung zum Nachweis.			
	10,000	St	_____	_____
1.4.2	RegiestundenGesellen			
	Regiestunden Gesellen			
	Stunde auf Anordnung der Bauleitung zum Nachweis.			
	10,000	St	_____	_____
1.4.3	RegiestundenVorarbeiter			
	Regiestunden Vorarbeiter			
	Stunde auf Anordnung der Bauleitung zum Nachweis.			
	10,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Oberflächenregeneration SBL Rostock		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Oberflächenregeneration		
1.3		Klempnerarbeiten		
1.4		Regiearbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **28299-C7-0001**Vergabenummer **22A0261R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

DG BBL M-V, Steinstr. 3, Haus 2-3**Bauunterhaltung**

Leistung

Haus 3: Dachflächenregeneration

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0261R	
Baumaßnahme DG BBL M-V, Steinstr. 3, Haus 2-3 Bauunterhaltung		
Leistung Haus 3: Dachflächenregeneration		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

